

TERMINE

Di, 20.09. PGR—Sitzung

Der Pfarrgemeinderat trifft sich um 19.30 Uhr im Pfarrheim zu einer Sitzung.

Kinder- und Jugendchor

Am Mittwoch 21. September beginnen wieder die Chorproben für den Kinderchor (16:15-17:00 Uhr) und den Jugendchor (17:00-17:45 Uhr). Die Chorproben finden im Pfarrheim statt. Neue Sänger- und Sängerinnen sind in beiden Chören herzlich willkommen!!!



So, 25.09. Jugend

Die GruppenleiterInnen der Pfarrjugend treffen sich um 19.00 Uhr zu ihrer großen Gruppenleiterrunde im Pfarrheim.

Mo, 26. 09. Interreligiöses Gespräch

Im Rahmen der „Interkulturellen Woche 2011“ lädt die KEB zu einem Interreligiösem Gespräch zum Thema „Ich will Euch Zukunft und Hoffnung geben“ ein. Es geht um Zukunftsfragen nach Tsunami, Fokushima und Atomausstieg. Das Gespräch beginnt um 19.30 Uhr in der Russisch-Orthodoxen Gemeinde am Bergsteig. Anmeldung bzw. Nachfragen unter KEB, Tel. 475520

**Neue KEB—Programme liegen hinten
in der Kirche zum Mitnehmen bereit!**

Stadtpfarrei Hl. Dreifaltigkeit Amberg
Dreifaltigkeitsstr. 7 Tel. 12494 Fax 22763
Email pfarrbuero@dreifaltigkeit-amberg.de
Homepage www.dreifaltigkeit-amberg.de

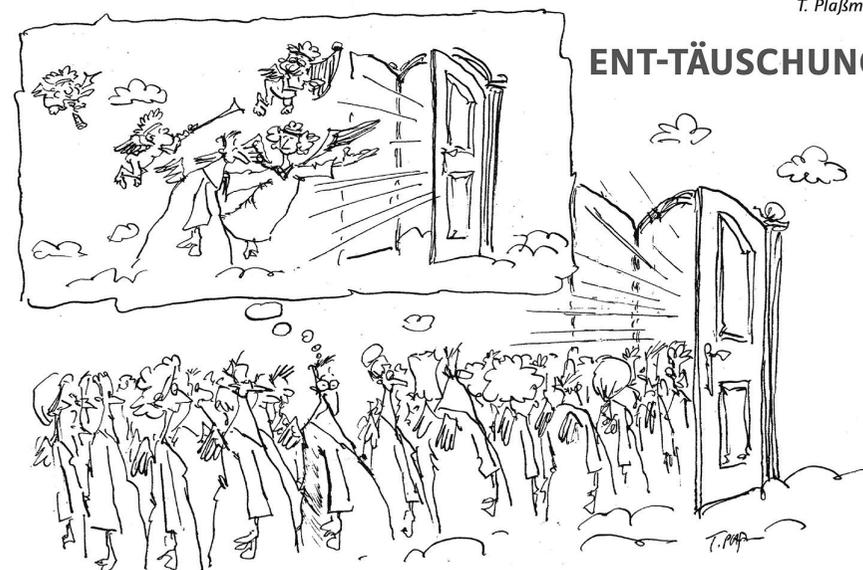
Pfarrbürozeiten
Montag-Freitag 8:30 – 11:30 Uhr
Nachmittag Donnerstag 14:30 – 16:30 Uhr
Orgelrenovierung – Kirchenrenovierung
Spk: Kto. 200 659 738 BLZ 752 500 00



Pfarrbrief der Pfarrgemeinde Hl. Dreifaltigkeit Amberg

25. Sonntag im Jahreskreis - A

T. Plaßmann



Es denkt Herr Fromm, ein guter Christ: „Fürwahr, mein Lieber, ja, du bist, da du im Leben warst so gut und von wahrem Edelmüt, nun an des Petrus' Himmelspforte, der einzige an diesem Orte.“
An jenem Ort dann angekommen, hat 's ihm fast den Verstand genommen: Denn dort, wer hätte das gedacht? Ein Stau! – Das wäre doch gelacht, denkt Fromm und will zu Petrus gehen – doch was muss er da leider sehen? Was macht denn hier das Nachbar-Pack? Und da, der Meier – dieser Sack? So gar nicht fromm ist dieses Wort, und Petrus rügt ihn laut: Hinfort! Fromm stellt sich still ganz hinten an und hofft auf Einlass alsdann.

Nr. 27

von 18.09. bis 25.09.2011

Wir feiern Gottesdienst

SONNTAG, 18.9. 25. Sonntag im Jahreskreis
1L: Jes 55,6-9 2L: Phil 1,20ad-24,27a Ev: Mt 20,1-16a

Kollekte für die Pfarrkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST
10:00 Messfeier (R.Ertl f+ Mutter u. Ehefrau) 121
MG (Bauer zum Dank) 642
11:15 Messfeier (Neubauer f+ Eltern, Großeltern u. Schwester) 555
(Klassentreffen-gemeinsame Feier aller zum 75. Geb.)
17.15 Vesper
18:00 Abendmesse (Hirsch f+ Angehörige u. n.Mg.) 378

Montag, 19.9. 25. Woche im Jahreskreis

8.00 Messfeier (Ja.M. f+ Mutter Maria Schuhmann)
MG (Voit f. + Anna Voit) 671
MG (Schott f. + Patentante Maria Schmal) 682
17.00 Rosenkranz

Dienstag, 20.9. 25. Woche im Jahreskreis

8.00 Messfeier (Fröhler f+ Mutter) 257
MG (Dechand f. Maria, Kinder u. Enkelkinder) 529
17.00 Rosenkranz

Mittwoch, 21.9. Hl. Matthäus

8.00 Messfeier (Wille f+ Ehemann Hans u. Verwandtschaft) 150
15.30 Schülerwortgottesdienst
16.30 Rosenkranz

Donnerstag, 22.9. Hl. Emmeram

18.25 Rosenkranz
19:00 Abendmesse i. Kircherl (n.Mg. f+ Pfr. Kieswetter) 610
MG (Schiefer f. +Fr. Köhler-Tippl) 680

Freitag, 23.9. Hl. Pio da Pietrelcina

8.00 Messfeier (Schwab f+ Mutter Maria Dietrich) 68
17:00 Rosenkranz

Samstag, 24.9. 25. Woche im Jahreskreis

16:25 Rosenkranz **Marien-Samstag**
16-16:45 Beichtgelegenheit
17:00 Vorabendmesse (Maniera f+ Ehemann u. Eltern) 162
MG (Seifert f+ Ehemann u. Vater) 391

SONNTAG, 25.9. 26. Sonntag im Jahreskreis

1L: Ez 18,25-28 2L: Phil 2,1-11 Ev: Mt 21,28-32

Kollekte für die Kommunikationsmittel u. Michaelsbund

8:30 PFARRGOTTESDIENST
10:00 Messfeier (Meirich Ja.M. f+ Daniel Gebhardt) 146
MG (Cyran f+ Angeh. beids.) 415
MG (Mendl f+ Ehemann Ludwig) 640
11:15 Messfeier (Schober f+ Mutter Lore Bunzl) 581
MG (A.Dechant f. Arme Seelen u. Lebende) 627
14.00 Tauffeier - Andreas Jürgen Baldauf
17.15 Vesper
18:00 Abendmesse (Trettenbach f+ Mutter u. Schwester) 516

Bibelwort: **Matthäus 20,1-16a**

AUSGELEGT!

Ein schwieriges Evangelium – keine Frage. Jesus selbst hat es gewusst, als er das Gleichnis erzählte: Die Tagelöhner, die stundenlang in der Sonne schufteten, beschwerten sich, dass die Kurzarbeiter genauso gut bezahlt werden wie sie. Denn der Weinbergbesitzer ist kein Ausbeuter, sondern ein großzügiger Arbeitgeber, der die Not der Zu-kurz-Gekommenen sieht und ihnen gibt, was sie brauchen – und wird mit bösen Kommentaren bedacht. Wenn wir noch mal genau hinschauen, merken wir: Es geht Jesus um das Himmelreich. Gott lädt alle ein in seine Zukunft: Die, die schon lange zu ihm gehören und die, die bisher niemand berufen hat. Für Gott ist nicht wichtig, ob einer schon lange in die Kirche geht oder schon viele Jahre Kirchensteuer bezahlt hat. Wer kommt, wenn er in den Weinberg Gottes gerufen wird, der ist willkommen und wird belohnt: Er bekommt alles, was er zu seinem Glück braucht. Für die Pharisäer war das starker Tobak. So viele Jahre hatten sie sich eisern an die Gesetze gehalten, hatten verzichtet und sich geplagt – und nun hatten sie nicht einmal den Vortritt an der Himmelspforte. Starker Tobak auch für uns. Gott will uns in seinem Weinberg 24 Stunden am Tag und sagt uns: Das ist Lohn genug. Damit habt ihr alles, was ihr braucht zu eurem Glück. Freut euch daran, seid dankbar, dass ihr gerufen seid, und heißt die

willkommen, die dazu stoßen. Auch wenn sie erst kommen, wenn ihr schon müde seid. Vielleicht können sie euch mit frischer Kraft unterstützen?

Christina Bramkamp

A. Simon



Unberechenbar

Die Münze, mit der Gott zahlt, ist an keiner Börse notiert, denn ihr Wert ist unschätzbar und ihr Gegenwert unberechenbar: Diese Münze heißt Liebe, nicht Leistung.